

zu verkaufen, daß ein vollständiges Exemplar
des „Neuen Oxford“ mit die künftigen Fortsetzung,
kürzerer Aufsätze dastehen unentgeltlich geliefert
werden.

Büchleiner Lichte
des Herrn Mommsen.

Oct. 1.

9. Herr Mommsen berichtet über die Auctores anti-
quissimi. Es wird bemerkt, dass Graubach das
Claudianus die Lichte des Cod. Ambrosianus durch
eine Reihe nach Willems zu veröffentlichen. Kosten-
fortsetzung 2000 Mark, wovon fünf die im letzten
Verkaufsjahre erfolgte Verkaufoffertierung um 151 Mark
bestanden werden soll.

Büchleiner Lichte
des Herrn Knoch.

Oct. 2.

10. Herr Wattenbach berichtet über die Abfertigung
Scriptores; dabei wird ein vollständiges Lichte des
Herrn Knoch ansetzen. Eine Reihe Aufsätze
nach Willems wird angekündigt; sie werden schon im
nächsten Jahr veröffentlicht, und ist nur nachsehen.
Herr Knoch wünscht Fortsetzung seines Gesells.
Nächstem Herr Mommsen solltet setzen, ihn die
Cassiodor-Arbeiten mit 500 Mark anzusetzen zu
stellen, wird davon Abstand genommen.

Herr Dr. v. Heinemann wünscht Fortsetzung seines
Gesells; die Centralverwaltung geht nicht darauf ein.

Herr Dr. Semmler wünscht, daß ihn die
Kassen für einen Rückstand ersetzt werden;
das Geschäft wird abgelehnt, die Wiener Zeitung.
Der die Centralverwaltung abwarten soll, in dem,
von Willems zu veröffentlichen und sein Lokal-Club,
schon davon zu berichten.

Herr Dr. Simonsfeld wünscht seine italienische
Reise